

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Holzeinschlag im Freistaat Sachsen

2002

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon

0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail

iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Mai 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4

Abbildungen

Abb. 1 Struktur der Sächsischen Landesforstverwaltung	5
Abb. 2 Struktur der Bundesforstverwaltung	5

Tabellen

1. Holzeinschlag und -verkauf 2000 bis 2002 nach Waldbesitz- und Holzarten	6
2. Holzeinschlag 2002 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	8
3. Holzverkauf 2002 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	10
4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2000 bis 2002 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	12
5. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2000 bis 2002 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	14

Abbildungen

Abb. 3 Waldbesitzarten in Sachsen 2002	16
Abb. 4 Baumartenverteilung in Sachsen 2002	16
Abb. 5 Holzeinschlag 2000 bis 2002 nach Holzarten	17
Abb. 6 Holzeinschlag 2002 nach Holzarten und -sorten	17
Abb. 7 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2000 bis 2002 nach Einschlagsursachen	18

Anlagen

Erhebungsvordrucke	
--------------------	--

Vorbemerkungen

Das Bundesland Sachsen verfügt über ca. 515 000 Hektar Wald und ist damit zu knapp 28 Prozent bewaldet. Der Freistaat zählt im bundesweiten Vergleich zu den waldarmen Ländern, je Bürger stehen nur rund 1 100 m² Wald zur Verfügung. [1] Den Besitz an Wald teilen sich private Personen, Körperschaften (z. B. Kommunen) und der Staat. Der Staatswald wird unterschieden in Bundes- und Landeswald. Die flächenmäßig größten Betriebe gehören dem Staat.

Anteile der Waldbesitzarten in Sachsen (nach [1], Werte gerundet):

Besitzart	Anteil (%)
Staatswald	43,1
davon: des Bundes	6,8
des Landes	36,3
Körperschaftswald	6,8
Kirchenwald	2,1
Privatwald	30,4
Treuhandwald	15,9
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)	1,4

Die Verteilung der Baumarten in Sachsens Wäldern, welche den Holzeinschlag wesentlich bestimmt, weicht erheblich von der potenziell natürlichen Baumartenzusammensetzung ab. Nach dieser sollten in den Wäldern des Freistaates 70 Prozent Laub- und 30 Prozent Nadelgehölze vorkommen. Tatsächlich überwiegen jedoch mit ca. 80 Prozent die Nadelwälder (Fichte 44 Prozent, Kiefer 32 Prozent, Lärche u. a. 4 Prozent). Der jährliche Holzeinschlag in Sachsen beträgt etwa 1,3 Millionen Festmeter. Dies ist jedoch nur ein Teil des nutzbaren Zuwachses. In den Staatswäldern werden bei gleichzeitiger Erhöhung der Bestandsvorräte ca. 70 Prozent des Gesamteinschlags getätigt, Nutzungsreserven bestehen demnach insbesondere im Privatwald. Sachsens Wälder weisen ein insgesamt hohes Schadniveau auf. Nach der Waldschadenserhebung des Jahres 2002 lassen 41 Prozent der Bäume keine Schadmerkmale erkennen, 41 Prozent sind schwach und 18 Prozent deutlich geschädigt [2]. Die erkennbare Tendenz zur Besserung des Waldzustandes betrifft hauptsächlich Nadelbäume, während bei den Laubbäumen eher eine tendenzielle Schadzunahme feststellbar ist. Historisch bedingt dominieren in den Wäldern des Freistaates junge und mittelalte Fichten- und Kieferbestände. Aufgrund deren hoher Anfälligkeit gegen Schneebruch, Sturm, Feuer und Immissionen, aber auch gegen Schädlinge, konnten die bei ihrem Anbau erhofften wirtschaftlichen Vorteile nicht erreicht werden. Deshalb investiert der Freistaat Sachsen seit 1992 in einen langfristigen Waldumbau, dessen Ziel insbesondere die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung des Waldes ist. [3] Nachhaltige Bewirtschaftung bedeutet in der heutigen Zeit, dass neben der Nutzfunktion des Waldes als Rohstoff- und Energielieferant mehr und mehr die Erholungs- und Schutzfunktion an Bedeutung gewinnt.

Der vorliegende Bericht veröffentlicht Ergebnisse aus den Erhebungen der Holzeinschlagstatistik im Freistaat Sachsen für die Jahre 2000 bis 2002.

Erhebungsmerkmale für die Holzeinschlagstatistik sind der Einschlag, die Einschlagsursache und der Verkauf von Rohholz nach Holzarten und -sorten, jeweils nach Waldbesitzarten. Berichtspflichtig sind die Bundes- und Landesforstverwaltung.

In diesem Bericht werden die Ergebnisse vom Staatswald, das heißt Landes- und Bundeswald, Treuhandwald, Körperschaftswald und Privatwald ausgewertet. Angaben zum Privatwald wurden 2002 erstmals erfasst. Hierbei handelt es sich nur um das Holz, welches über die Holzbuchführung der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde. Dieses macht jedoch den weitaus größten Teil des aus Privatwäldern stammenden Holzes aus.

Der Holzverkauf setzt sich zusammen aus dem „Verkauf aus Einschlag des laufenden Forstwirtschaftsjahres (FWJ)“ und dem „Verkauf aus Vorjahren“.

Literaturverzeichnis:

- [1] Sächsische Landesanstalt für Forsten Graupa: "Basisdaten zum sächsischen Wald".
- [2] Landesforstpräsidium Graupa: „Waldzustandsbericht 2002“
- [3] Eller, M.: "Wald und Forstwirtschaft in Sachsen". In: Jahrestagung Deutscher Forstverein, 2001

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlage dieser Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Methodische Hinweise

Als Berichtszeitraum für diese Erhebung galt bis einschließlich 2001 das Forstwirtschaftsjahr, d. h. jeweils die Zeitspanne vom 1. Oktober bis 30. September. Ab dem Jahr 2002 wurde das Kalenderjahr als neuer Berichtszeitraum festgesetzt. Da den Auskunftspflichtigen jedoch eine Übergangszeit für die Umstellung der Meldung eingeräumt wurde, beziehen sich die Angaben für den Bundeswald nochmals auf das Forstwirtschaftsjahr.

Definitionen

Holzeinschlag

Der Holzeinschlag sind die Holzmengen, die im Berichtsjahr eingeschlagen und verbucht wurden.

Holzverkauf

Verkauf aus dem Einschlag

des laufenden Kalenderjahres:	im Berichtszeitraum verkaufte Holzmengen aus dem Einschlag für das laufende Kalenderjahr einschließlich der Vorverkäufe,
aus Vorjahren:	Verkäufe aus dem Einschlag vorangegangener Kalenderjahre.

Holzartengruppen

Holzartengruppe Eiche:	Eiche und Roteiche,
Holzartengruppe Buche:	Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche,
Holzartengruppe Fichte:	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche,
Holzartengruppe Kiefer:	Kiefer und Lärche.

Holzsorten

a) Holz, das nach gesetzlichen Handelsklassen sortiert wird:

Stammholz, Stangen (L, H, P),
Schwellenholz (SW),
Industrieholz lang (L),
Industrieholz kurz (K),
Schichtholz (S).

b) Holz, das nicht nach gesetzlichen Handelsklassen sortiert wird:

Sonstiges Holz.

c) Brennholz, das in a) und b) bereits enthalten ist.

Einschlagsursachen

1. Wind, Sturm
2. Schnee, Duft
 - Unter der Einschlagsursache „Duft“ versteht man die auf Bäumen niedergeschlagene Feuchtigkeit in Windrichtung (z. B. Nebel; selten vorkommend, beispielsweise im Erzgebirge).
3. Insekten
4. Sonstige herkömmliche Ursachen
 - Brandholz-, Pilz-, Trocknisanfall etc. Splitterholz ist keine Nutzung im Sinne dieser Erfassung.
5. Neuartige Waldschäden
 - Verlichtung der Baumkronen durch mehr oder weniger starke Nadel- bzw. Blattverluste,
 - Vergilbung von Nadeln und Blättern.

Waldbesitzarten

Der Wald wird nach seinen Eigentumsverhältnissen unterteilt:

Landeswald	- Land,
Bundeswald	- Bund,
Treuhandwald	- ab 1945 enteignete Waldflächen (in Rahmen der Bodenreform), welche von der Treuhandanstalt verwaltet und privatisiert werden,
Körperschaftswald	- Kommunen und Kirchen,
Privatwald	- private Personen.

Ergebnisdarstellung

Im Jahre 2002 wurden in den sächsischen Wäldern insgesamt 1 147 866 m³ Holz eingeschlagen. Mit rund 82 Prozent entstammte der weitaus größte Teil dieses Holzes Wäldern, die im Besitz des Freistaates Sachsen sind, gefolgt vom Körperschaftswald (10 Prozent) und dem Bundeswald (knapp 5 Prozent). Im Privatwald, der flächenmäßig immerhin einen Anteil von mehr als 30 Prozent des sächsischen Waldes ausmacht, wurden nur etwa 3 Prozent des Gesamtholzeinschlags getätigt. Der Treuhandwald wird nur wenig bewirtschaftet, weshalb aus Wäldern dieser Waldbesitzart weit weniger als 1 Prozent des eingeschlagenen Holzes stammt (vgl. Tab. 1).

Fast 65 Prozent des produzierten Holzes entfielen auf die Holzartengruppe Fichte, knapp 24 Prozent auf Kiefer, annähernd 10 Prozent auf Buche und weniger als 2 Prozent auf Eiche. Während im Bundes- und Privatwald vorrangig Bäume der Holzartengruppe Kiefer eingeschlagen wurden, dominierte in den anderen Waldbesitzarten die Gruppe Fichte (vgl. Tab. 1).

Entsprechend ihrer Nutzung werden die verschiedenen Holzartengruppen nach Holzsorten untergliedert. Holz der Holzartengruppe Eiche wird überwiegend als Stammholz/Stangen und als „sonstiges Holz“ genutzt. Buche und sonstiges Laubholz findet vorwiegend als Industrieholz (lang, kurz) und als „sonstiges Holz“ Verwendung. Nadelholz hingegen dient insbesondere als Stammholz und als Industrieholz (kurz). Knapp 4 Prozent des eingeschlagenen Holzes wurde in die Nutzungsart Brennholz eingeordnet (vgl. Tab. 2).

Im Jahr 2002 wurden 972 507 m³ Holz verkauft, welches im laufenden Kalenderjahr eingeschlagen wurde bzw. noch aus vorangegangenen Jahren lagerte. Mit knapp 83 Prozent stammte der Hauptanteil des verkauften Holzes aus dem Landeswald (vgl. Tab. 3).

Beim Vergleich des durch Schäden verursachten Holzeinschlags 2002 mit dem Vorjahr sind deutliche Unterschiede erkennbar. Insgesamt stieg der auf Grund von Schäden notwendige Holzeinschlag um fast 71 000 m³ bzw. 179 Prozent gegenüber 2001 an. Als Haupteinschlagsursachen sind „Schnee, Duft“ (52 048 m³, Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 564 Prozent) sowie „Wind, Sturm“ (45 480 m³, Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 178 Prozent) zu nennen. Besonders stark wirkten sich diese Einschlagsursachen bei Nadelbäumen, mengenmäßig vor allem bei der Holzartengruppe Fichte, aus. Auch bei den „sonstigen herkömmlichen Einschlagsursachen“ war ein Anstieg erkennbar, der sich mengenmäßig aber weniger stark auswirkte. Bei „Insekten“ und „neuartigen Waldschäden“ als Ursache für den notwendigen Holzeinschlag war hingegen ein Rückgang zu verzeichnen (vgl. Tab. 4).

Abb. 1 Struktur der Sächsischen Landesforstverwaltung

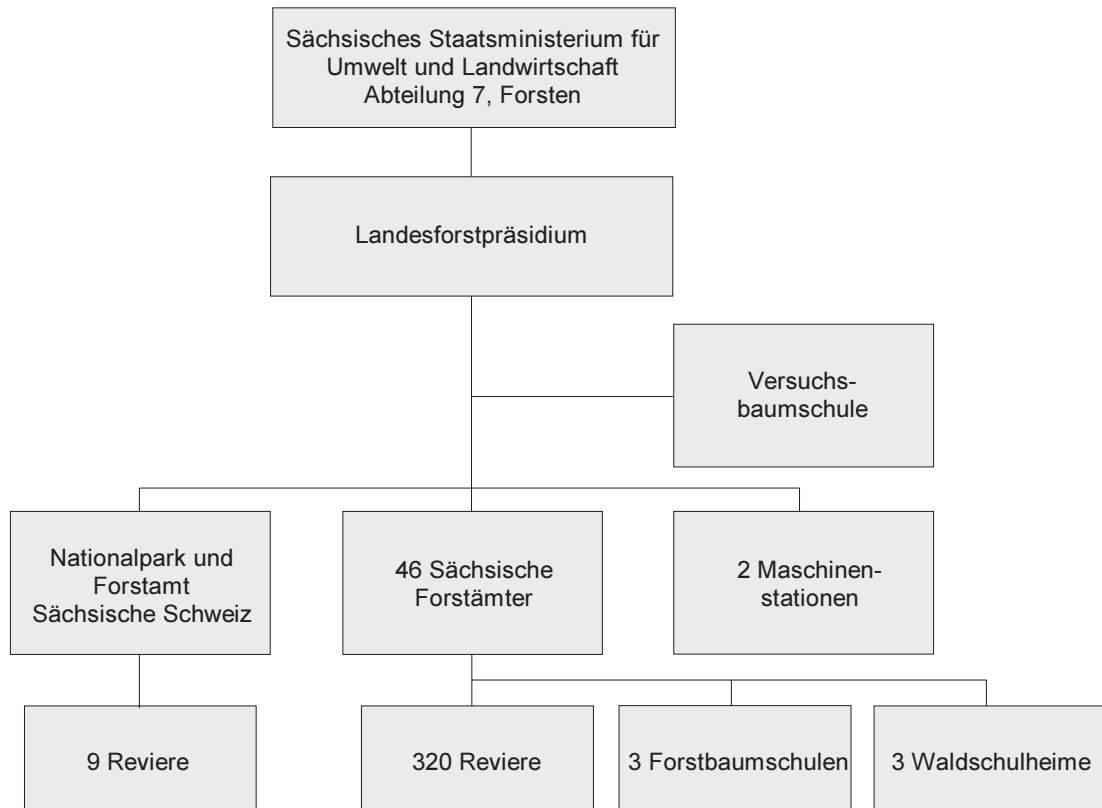
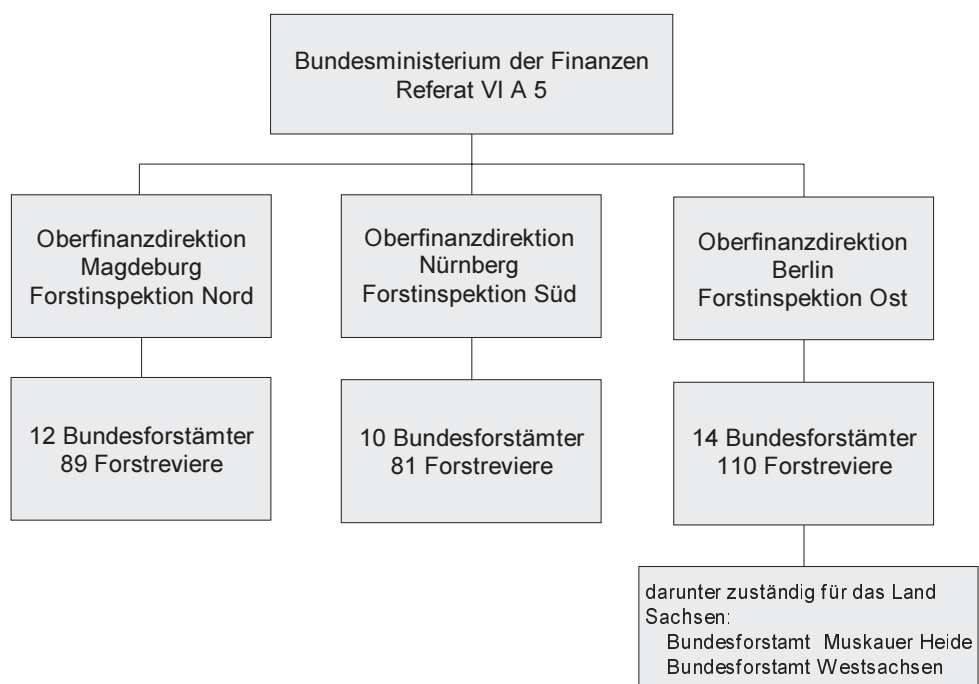


Abb. 2 Struktur der Bundesforstverwaltung



1. Holzeinschlag und -verkauf 2000 bis 2002 nach Waldbesitz- und Holzarten
(in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Bundeswald						
Einschlag	2000	62 880	444	2 480	13 230	46 726
	2001	59 458	1 511	4 896	14 756	38 295
	2002	54 485	824	3 898	12 886	36 877
Verkauf	2000	62 760	444	2 458	13 223	46 635
	2001	59 320	1 511	4 896	14 798	38 115
	2002	54 422	818	3 920	12 886	36 798
Landeswald						
Einschlag	2000	771 248	12 863	74 835	460 723	222 827
	2001	901 646	14 592	102 450	566 628	217 976
	2002	940 827	15 209	96 505	637 731	191 382
Verkauf	2000	678 860	6 769	56 274	430 848	184 969
	2001	872 159	10 359	99 949	538 581	223 270
	2002	803 685	8 854	72 092	544 671	178 068
Treuhandwald						
Einschlag	2000	-	-	-	-	-
	2001	4 344	24	286	3 150	884
	2002	651	100	105	313	133
Verkauf	2000	-	-	-	-	-
	2001	4 510	89	253	3 441	727
	2002	626	100	85	315	126

Noch: 1. Holzeinschlag und -verkauf 2000 bis 2002 nach Waldbesitz- und Holzarten
(in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Körperschaftswald						
Einschlag	2000	94 203	660	6 713	62 007	24 823
	2001	118 232	1 086	11 268	80 125	25 753
	2002	114 855	2 344	10 743	81 120	20 648
Verkauf	2000	68 225	465	5 185	43 664	18 911
	2001	100 205	809	8 104	67 955	23 337
	2002	80 078	1 483	6 263	58 010	14 322
Privatwald						
Einschlag	2000	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.
	2002 ¹⁾	37 048	320	2 384	13 228	21 116
Verkauf	2000	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.
	2002 ¹⁾	33 696	122	1 953	13 142	18 479
Insgesamt						
Einschlag	2000 ²⁾	928 331	13 967	84 028	535 960	294 376
	2001 ²⁾	1 083 680	17 213	118 900	664 659	282 908
	2002 ²⁾	1 110 818	18 477	111 251	732 050	249 040
	2002 ³⁾	1 147 866	18 797	113 635	745 278	270 156
Verkauf	2000 ²⁾	809 845	7 678	63 917	487 735	250 515
	2001 ²⁾	1 036 194	12 768	113 202	624 775	285 449
	2002 ²⁾	938 811	11 255	82 360	615 882	229 314
	2002 ³⁾	972 507	11 377	84 313	629 024	247 793

1) Es handelt sich nur um Holz, welches über die Holzbuchführung (EDV) der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde.

2) Ohne Privatwald

3) Einschließlich Privatwald

2. Holzeinschlag 2002 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald
Eiche, Roteiche			
Stammholz, Stangen	5 351	139	3 921
Schwellenholz	-	-	-
Industrieholz lang	1 050	11	955
Industrieholz kurz	1 126	355	482
Schichtholz	313	313	-
Sonstiges Holz	10 957	6	9 851
Zusammen	18 797	824	15 209
darunter Brennholz	2 818	313	1 924
Buche und sonstiges Laubholz			
Rotbuche-Stammholz, Stangen	12 743	608	11 720
Buntholz-Stammholz, Stangen	5 851	-	4 612
Schwellenholz	-	-	-
Industrieholz lang	28 986	577	27 212
Industrieholz kurz	17 970	1 481	12 379
Sonstiges Schichtholz	1 232	1 232	-
Sonstiges Holz	46 853	-	40 582
Zusammen	113 635	3 898	96 505
darunter Brennholz	16 842	1 232	11 871
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz			
Stammholz	475 245	8 190	398 944
Stangen	122	122	-
Industrieholz lang	1 622	-	1 597
Industrieholz kurz	172 882	3 867	154 515
Schichtholz	707	707	-
Sonstiges Holz	94 700	-	82 675
Zusammen	745 278	12 886	637 731
darunter Brennholz	16 749	707	11 926
Kiefer, Lärche			
Stammholz, Stangen	120 230	9 390	87 796
Schwellenholz	-	-	-
Industrieholz lang	15 312	4 916	10 177
Industrieholz kurz	98 085	21 443	62 609
Schichtholz	1 052	1 052	-
Sonstiges Holz	35 477	76	30 800
Zusammen	270 156	36 877	191 382
darunter Brennholz	8 655	1 052	6 186
Insgesamt	1 147 866	54 485	940 827

1) Es handelt sich nur um Holz, welches über die Holzbuchführung (EDV) der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde.

Treuhandwald	Körperschaftswald	Privatwald ¹⁾	Holzart Holzsorte
-	1 042	249	Eiche, Roteiche
-	-	-	Stammholz, Stangen
-	84	-	Schwellenholz
-	268	21	Industrieholz lang
-	-	-	Industrieholz kurz
100	950	50	Schichtholz
100	2 344	320	Sonstiges Holz
100	431	50	Zusammen
			darunter Brennholz
-	303	112	Buche und sonstiges Laubholz
-	850	389	Rotbuche-Stammholz, Stangen
-	-	-	Buntholz-Stammholz, Stangen
-	1 193	4	Schwellenholz
-	2 369	1 741	Industrieholz lang
-	-	-	Industrieholz kurz
105	6 028	138	Sonstiges Schichtholz
105	10 743	2 384	Sonstiges Holz
105	3 571	63	Zusammen
			darunter Brennholz
103	55 970	12 038	Fichte, Tanne, Douglasie und
-	-	-	sonstiges Nadelholz
-	20	5	Stammholz
26	13 520	954	Stangen
-	-	-	Industrieholz lang
184	11 610	231	Industrieholz kurz
313	81 120	13 228	Schichtholz
184	3 903	29	Sonstiges Holz
			Zusammen
			darunter Brennholz
7	9 638	13 399	Kiefer, Lärche
-	-	-	Stammholz, Stangen
-	146	73	Schwellenholz
-	6 657	7 376	Industrieholz lang
-	-	-	Industrieholz kurz
126	4 207	268	Schichtholz
133	20 648	21 116	Sonstiges Holz
126	1 177	114	Zusammen
			darunter Brennholz
651	114 855	37 048	Insgesamt

3. Holzverkauf 2002 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald
Eiche, Roteiche			
Stammholz, Stangen	4 548	139	3 441
Schwellenholz	-	-	-
Industrieholz lang	623	11	577
Industrieholz kurz	868	355	349
Schichtholz	313	313	-
Sonstiges Holz	5 025	-	4 487
Zusammen	11 377	818	8 854
darunter Brennholz	2 466	313	1 698
Buche und sonstiges Laubholz			
Rotbuche-Stammholz, Stangen	11 666	608	10 870
Buntholz-Stammholz, Stangen	5 170	22	4 249
Schwellenholz	-	-	-
Industrieholz lang	26 813	577	25 732
Industrieholz kurz	17 069	1 481	11 935
Sonstiges Schichtholz	1 232	1 232	-
Sonstiges Holz	22 363	-	19 306
Zusammen	84 313	3 920	72 092
darunter Brennholz	15 083	1 232	10 856
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz			
Stammholz	434 447	8 190	370 485
Stangen	122	122	-
Industrieholz lang	1 502	-	1 500
Industrieholz kurz	167 242	3 867	151 688
Schichtholz	707	707	-
Sonstiges Holz	25 004	-	20 998
Zusammen	629 024	12 886	544 671
darunter Brennholz	15 199	707	10 783
Kiefer, Lärche			
Stammholz, Stangen	119 344	9 390	89 287
Schwellenholz	-	-	-
Industrieholz lang	14 026	4 916	8 898
Industrieholz kurz	99 652	21 451	67 614
Schichtholz	1 041	1 041	-
Sonstiges Holz	13 730	-	12 269
Zusammen	247 793	36 798	178 068
darunter Brennholz	8 415	1 041	6 330
Insgesamt	972 507	54 422	803 685

1) Es handelt sich nur um Holz, welches über die Holzbuchführung (EDV) der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde.

Treuhandwald	Körperschaftswald	Privatwald ¹⁾	Holzart Holzsorte
			Eiche, Roteiche
-	893	75	Stammholz, Stangen
-	-	-	Schwellenholz
-	35	-	Industrieholz lang
-	164	-	Industrieholz kurz
-	-	-	Schichtholz
100	391	47	Sonstiges Holz
100	1 483	122	Zusammen
100	308	47	darunter Brennholz
			Buche und sonstiges Laubholz
-	154	34	Rotbuche-Stammholz, Stangen
-	782	117	Buntholz-Stammholz, Stangen
-	-	-	Schwellenholz
-	500	4	Industrieholz lang
-	1 906	1 747	Industrieholz kurz
-	-	-	Sonstiges Schichtholz
85	2 921	51	Sonstiges Holz
85	6 263	1 953	Zusammen
85	2 859	51	darunter Brennholz
			Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
88	43 150	12 534	Stammholz
-	-	-	Stangen
-	-	2	Industrieholz lang
26	11 140	521	Industrieholz kurz
-	-	-	Schichtholz
201	3 720	85	Sonstiges Holz
315	58 010	13 142	Zusammen
201	3 467	41	darunter Brennholz
			Kiefer, Lärche
-	8 038	12 629	Stammholz, Stangen
-	-	-	Schwellenholz
-	144	68	Industrieholz lang
-	5 119	5 468	Industrieholz kurz
-	-	-	Schichtholz
126	1 021	314	Sonstiges Holz
126	14 322	18 479	Zusammen
126	865	53	darunter Brennholz
626	80 078	33 696	Insgesamt

4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2000 bis 2002 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen¹⁾ (in m³)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt			Staatswald ²⁾		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Eiche, Roteiche						
Wind, Sturm	63	258	212	63	258	212
Schnee, Duft	1	2	7	1	2	7
Insekten	19	13	47	14	7	47
Sonstige herkömmliche Ursachen	98	203	117	86	200	115
Neuartige Waldschäden	295	83	272	175	83	190
Zusammen	476	559	655	339	550	572
Buche und sonstiges Laubholz						
Wind, Sturm	819	3 483	1 152	771	3 433	1 033
Schnee, Duft	67	112	172	67	112	171
Insekten	77	1	4	71	1	4
Sonstige herkömmliche Ursachen	428	660	1 130	394	425	1 085
Neuartige Waldschäden	718	350	7	681	339	7
Zusammen	2 109	4 606	2 466	1 984	4 310	2 301
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz						
Wind, Sturm	26 292	11 207	37 620	23 865	10 611	34 115
Schnee, Duft	20 068	7 282	51 566	19 137	6 748	49 950
Insekten	5 200	4 539	1 067	4 354	3 369	873
Sonstige herkömmliche Ursachen	5 773	5 807	8 787	5 703	5 791	8 640
Neuartige Waldschäden	1 539	282	169	1 291	232	126
Zusammen	58 872	29 117	99 209	54 350	26 751	93 704
Kiefer, Lärche						
Wind, Sturm	1 172	1 396	6 496	1 019	1 329	6 049
Schnee, Duft	563	441	303	467	441	252
Insekten	1 291	2 952	558	1 019	2 932	557
Sonstige herkömmliche Ursachen	356	420	589	339	374	519
Neuartige Waldschäden	207	9	107	167	9	89
Zusammen	3 589	5 218	8 053	3 011	5 085	7 467
Alle Holzartengruppen						
Wind, Sturm	28 346	16 344	45 480	25 718	15 631	41 409
Schnee, Duft	20 699	7 837	52 048	19 672	7 303	50 380
Insekten	6 587	7 505	1 676	5 458	6 309	1 482
Sonstige herkömmliche Ursachen	6 655	7 090	10 624	6 522	6 790	10 359
Neuartige Waldschäden	2 759	724	555	2 314	663	413
Insgesamt	65 046	39 500	110 384	59 684	36 696	104 043

1) Differenzen durch Rundungen

2) Bundes-, Landeswald mit Treuhandwald

Körperschaftswald			Privatwald			Holzart Einschlagsursache
2000	2001	2002	2000	2001	2002	
-	-	-	-	-	-	Eiche, Roteiche
-	-	-	-	-	-	Wind, Sturm
4	6	-	1	-	-	Schnee, Duft
12	3	2	-	-	-	Insekten
10	-	5	110	-	76	Sonstige herkömmliche Ursachen
26	9	7	111	-	76	Neuartige Waldschäden
						Zusammen
						Buche und sonstiges Laubholz
30	48	112	18	2	7	Wind, Sturm
-	-	1	-	-	-	Schnee, Duft
6	-	-	-	-	-	Insekten
31	235	45	3	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
37	11	-	-	-	-	Neuartige Waldschäden
104	294	158	21	2	7	Zusammen
						Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
1 643	549	3 202	784	47	303	Wind, Sturm
720	534	1 502	211	-	114	Schnee, Duft
690	1 136	180	156	34	14	Insekten
18	9	56	52	7	92	Sonstige herkömmliche Ursachen
223	50	-	25	-	42	Neuartige Waldschäden
3 294	2 278	4 940	1 228	88	565	Zusammen
						Kiefer, Lärche
78	67	386	75	-	61	Wind, Sturm
36	-	50	60	-	-	Schnee, Duft
142	13	-	130	7	1	Insekten
6	46	9	11	-	60	Sonstige herkömmliche Ursachen
5	-	-	35	-	18	Neuartige Waldschäden
267	126	446	311	7	140	Zusammen
						Alle Holzartengruppen
1 751	664	3 700	877	49	371	Wind, Sturm
756	534	1 554	271	-	114	Schnee, Duft
842	1 155	180	287	41	14	Insekten
67	293	112	66	7	152	Sonstige herkömmliche Ursachen
275	61	5	170	-	137	Neuartige Waldschäden
3 691	2 707	5 552	1 671	97	789	Insgesamt

5. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2000 bis 2002 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen¹⁾ (in m³)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt			Bundes	
	2000	2001	2002	2000	2001
Eiche, Roteiche					
Wind, Sturm	63	258	212	-	2
Schnee, Duft	1	2	7	-	-
Insekten	14	7	47	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	86	200	115	-	-
Neuartige Waldschäden	175	83	190	-	-
Zusammen	339	550	572	-	2
Buche und sonstiges Laubholz					
Wind, Sturm	771	3 433	1 033	77	25
Schnee, Duft	67	112	171	30	-
Insekten	71	1	4	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	394	425	1 085	-	-
Neuartige Waldschäden	681	339	7	-	-
Zusammen	1 984	4 310	2 301	107	25
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz					
Wind, Sturm	23 865	10 611	34 115	247	75
Schnee, Duft	19 137	6 748	49 950	25	-
Insekten	4 354	3 369	873	181	47
Sonstige herkömmliche Ursachen	5 703	5 791	8 640	-	-
Neuartige Waldschäden	1 291	232	126	-	-
Zusammen	54 350	26 751	93 704	453	122
Kiefer, Lärche					
Wind, Sturm	1 019	1 329	6 049	118	66
Schnee, Duft	467	441	252	50	-
Insekten	1 019	2 932	557	222	211
Sonstige herkömmliche Ursachen	339	374	519	-	-
Neuartige Waldschäden	167	9	89	-	-
Zusammen	3 011	5 085	7 467	390	277
Alle Holzartengruppen					
Wind, Sturm	25 718	15 631	41 409	442	168
Schnee, Duft	19 672	7 303	50 380	105	-
Insekten	5 458	6 309	1 482	403	258
Sonstige herkömmliche Ursachen	6 522	6 790	10 359	-	-
Neuartige Waldschäden	2 314	663	413	-	-
Insgesamt	59 684	36 696	104 043	950	426

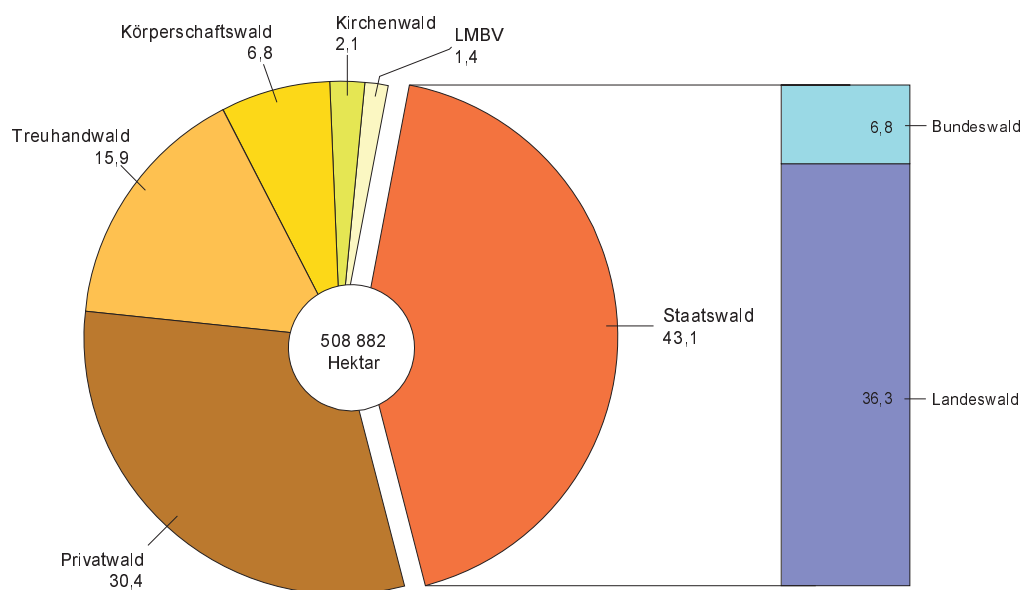
1) Differenzen durch Rundungen

2) Mit Treuhandwald

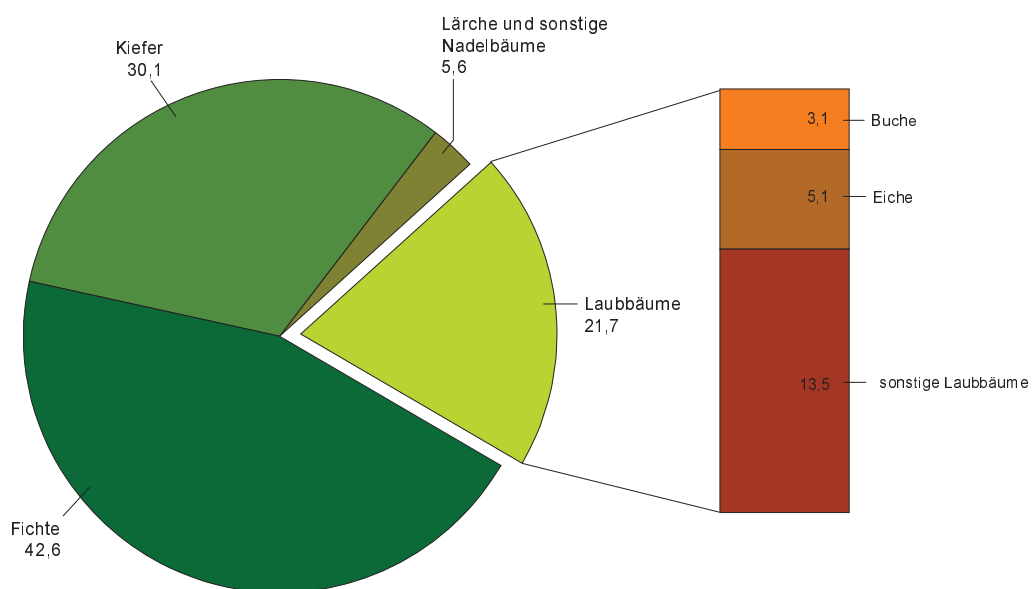
wald	Landeswald ²⁾			Holzart Einschlagsursache
	2002	2000	2001	2002
				Eiche, Roteiche
22	63	256	190	Wind, Sturm
-	1	2	7	Schnee, Duft
-	14	7	47	Insekten
-	86	200	115	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	175	83	190	Neuartige Waldschäden
22	339	548	550	Zusammen
				Buche und sonstiges Laubholz
105	694	3 408	928	Wind, Sturm
-	37	112	171	Schnee, Duft
-	71	1	4	Insekten
-	394	425	1 085	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	681	339	7	Neuartige Waldschäden
105	1 877	4 285	2 196	Zusammen
				Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
630	23 618	10 536	33 485	Wind, Sturm
20	19 112	6 748	49 930	Schnee, Duft
33	4 173	3 322	840	Insekten
-	5 703	5 791	8 640	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	1 291	232	126	Neuartige Waldschäden
683	53 897	26 629	93 021	Zusammen
				Kiefer, Lärche
155	901	1 263	5 894	Wind, Sturm
-	417	441	252	Schnee, Duft
107	797	2 721	450	Insekten
-	339	374	519	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	167	9	89	Neuartige Waldschäden
262	2 621	4 808	7 205	Zusammen
				Alle Holzartengruppen
912	25 276	15 463	40 497	Wind, Sturm
20	19 567	7 303	50 360	Schnee, Duft
140	5 055	6 051	1 342	Insekten
-	6 522	6 790	10 359	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	2 314	663	413	Neuartige Waldschäden
1 072	58 734	36 270	102 971	Insgesamt

Abb. 3 Waldbesitzarten in Sachsen 2002¹⁾

in Prozent

**Abb. 4 Baumartenverteilung in Sachsen 2002¹⁾**

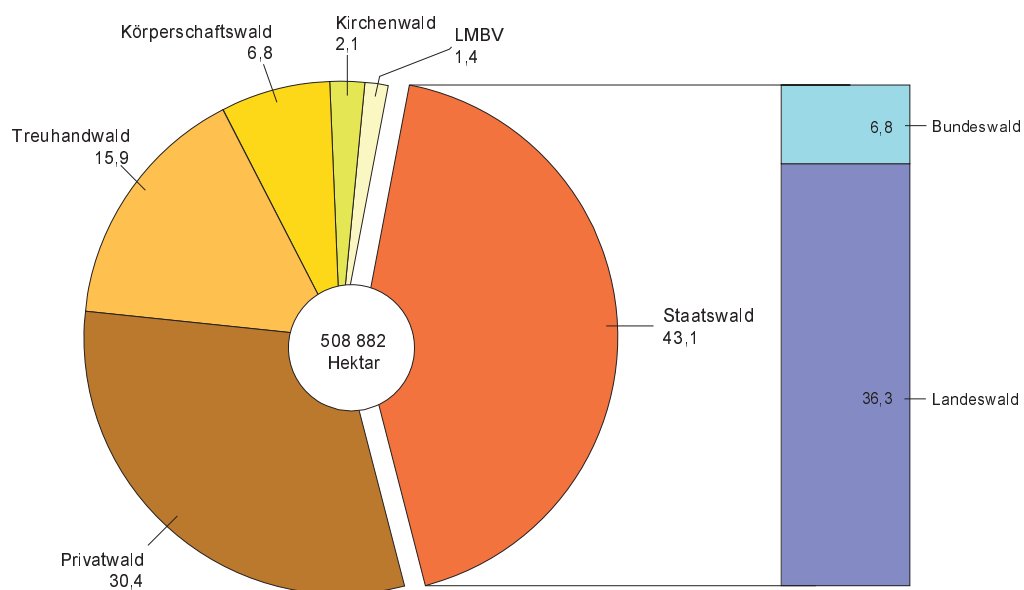
in Prozent



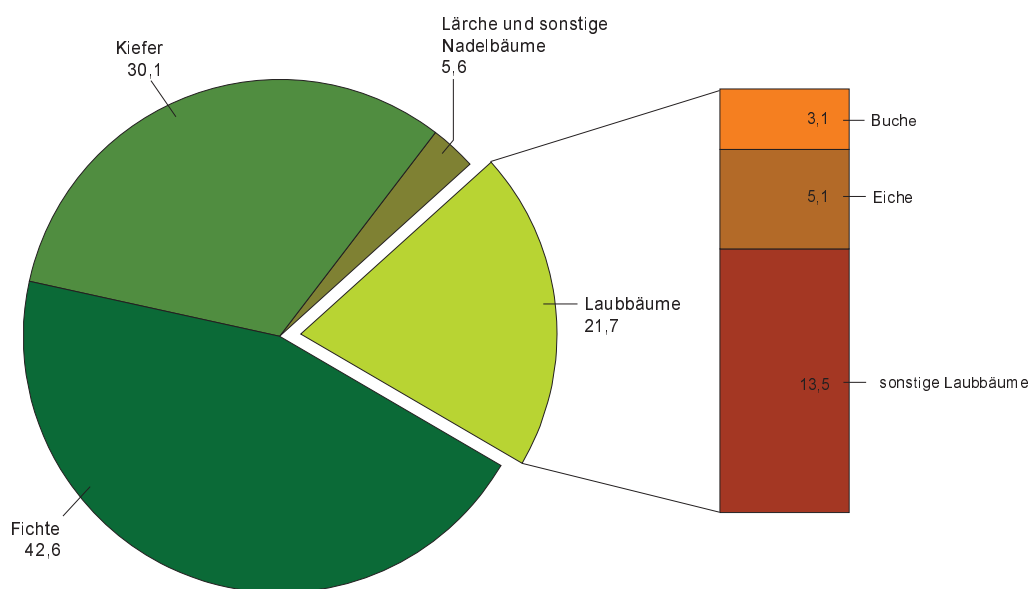
1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Forsten Graupa

Abb. 3 Waldbesitzarten in Sachsen 2002¹⁾

in Prozent

**Abb. 4 Baumartenverteilung in Sachsen 2002¹⁾**

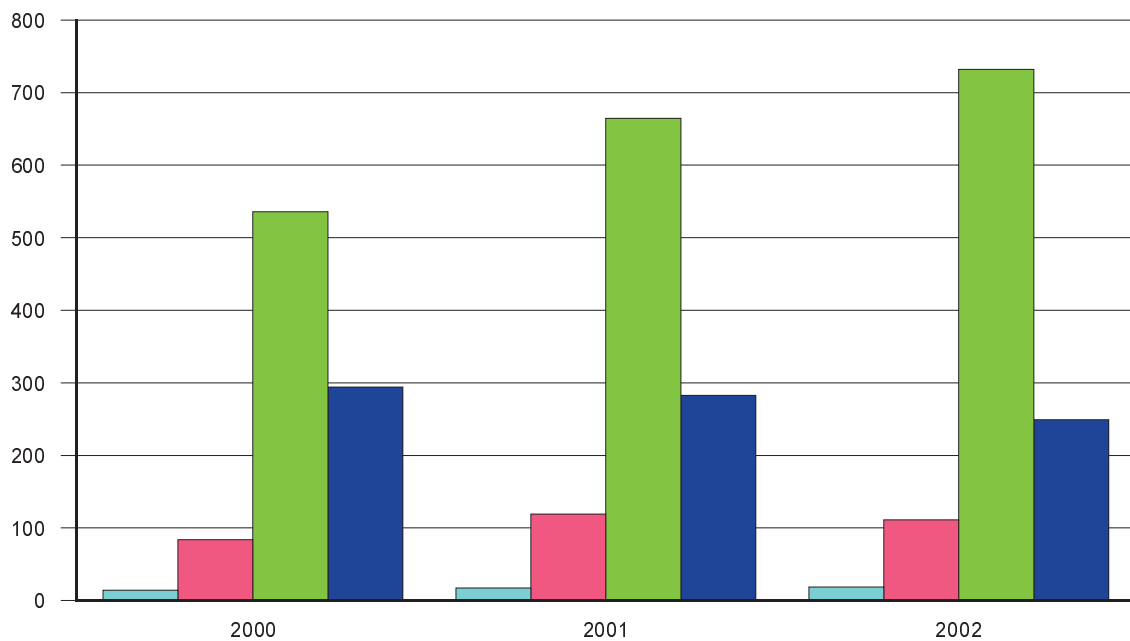
in Prozent



1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Forsten Graupa

Abb. 5 Holzeinschlag 2000 bis 2002 nach Holzarten¹⁾

Tausend Kubikmeter

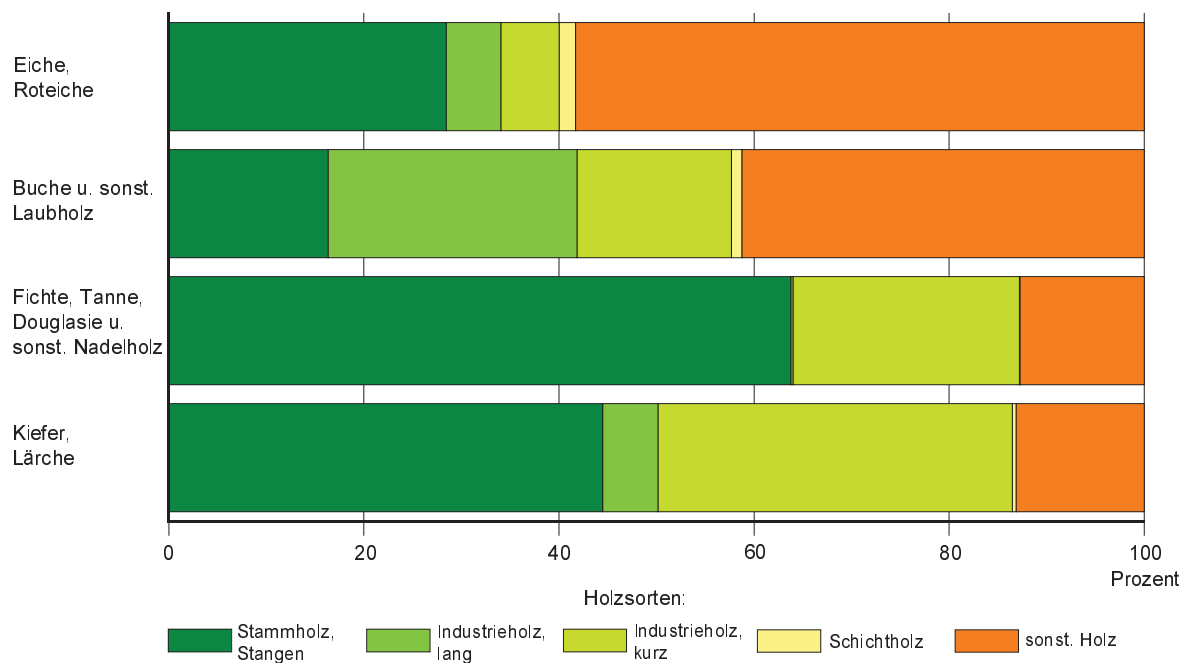


1) Ohne Privatwald

Holzarten:

**Abb. 6 Holzeinschlag 2002 nach Holzarten und -sorten**

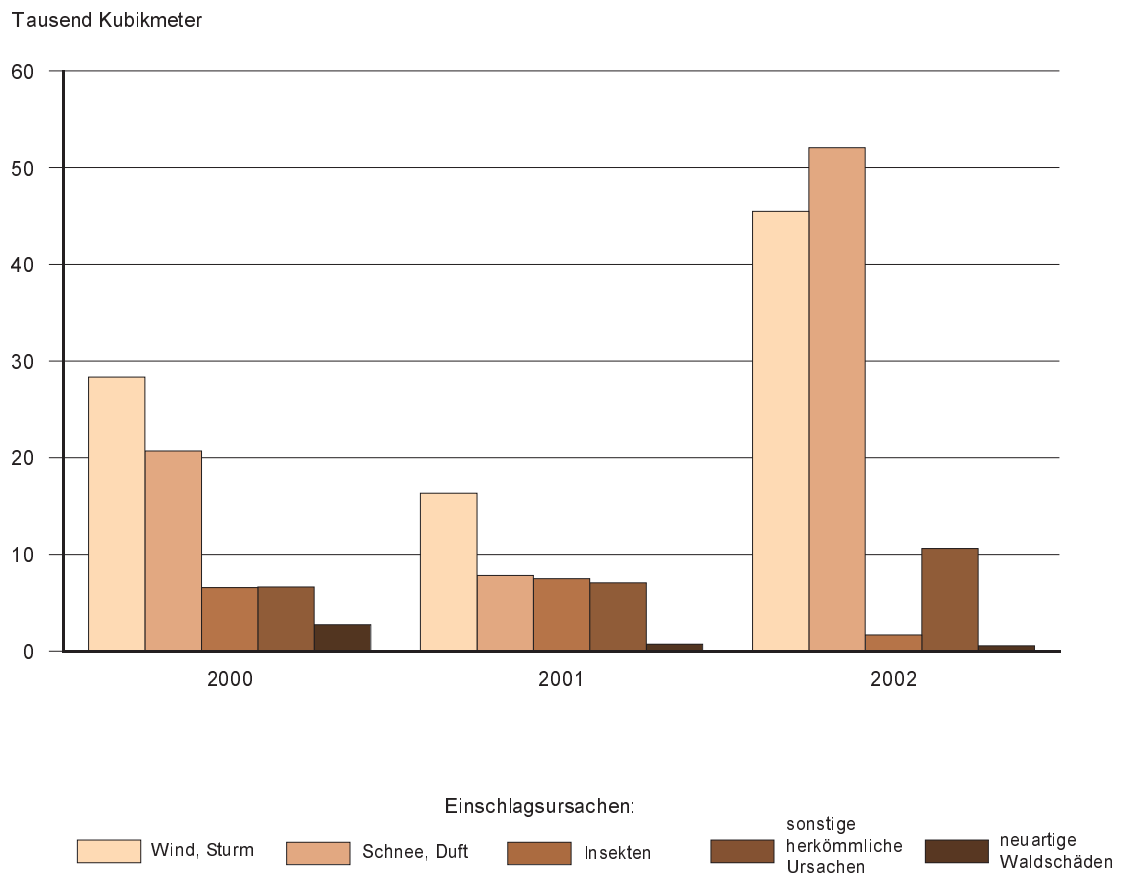
Holzarten



Holzsorten:



Abb. 7 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2000 bis 2002 nach Einschlagsursachen



Sachsen	
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.12.2002 (Jahresabschluss)
Abgabetermin:	10.03.03

III Erfassung des durch Schäden verursachten Holzeinschlags¹⁾

I Einschlag im Berichtszeitraum

Angaben in m³

Zeile	Einschlags- ursache	Zeile	Wald- besitzart	Holzartengruppen				Alle Holzartengruppen
				Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	
1	Wind / Sturm	11	Staatswald					
		12	Körperschaftswald					
		13	Privatwald					
		14	Zusammen					
2	Schnee / Duft	21	Staatswald					
		22	Körperschaftswald					
		23	Privatwald					
		24	Zusammen					
3	Insekten	31	Staatswald					
		32	Körperschaftswald					
		33	Privatwald					
		34	Zusammen					
4	Sonstige herkömmliche Ursachen	41	Staatswald					
		42	Körperschaftswald					
		43	Privatwald					
		44	Zusammen					
5	Neuartige Waldschäden	51	Staatswald					
		52	Körperschaftswald					
		53	Privatwald					
		54	Zusammen					
6	Zusammen	61	Staatswald					
		62	Körperschaftswald					
		63	Privatwald					
		64	Zusammen					
7	Aufarbeitungs- rückstände bei den Schadensursa- chen in Zeile 1 - 4	74	Gesamtwald					

Besondere Bemerkungen zum Verkaufsstand des im abgelaufenen
Berichtszeitraum durch Schäden verursachten Holzeinschlags²⁾:

Anmerkungen zu etwaigen besonderen Primärursachen bei
Insektenschäden (Zeile 3)²⁾:

II Prognose für den folgenden Berichtszeitraum¹⁾

Erwartete Nutzungen infolge von Schäden durch herkömmliche
Ursachen, die sich bereits ankündigen (z. B. Insekten)²⁾:

Ort, Datum

Unterschrift

1) Erläuterungen siehe Rückseite

2) Gegebenfalls bitte auf Sonderblatt erläutern

Sachsen	
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.12.2002 (Jahresabschluss)
Abgabetermin:	10.03.03

III Erfassung des durch Schäden verursachten Holzeinschlags¹⁾

I Einschlag im Berichtszeitraum

Angaben in m³

Zeile	Einschlags- ursache	Zeile	Wald- besitzart	Holzartengruppen				Alle Holzartengruppen
				Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	
1	Wind / Sturm	11	Staatswald					
		12	Körperschaftswald					
		13	Privatwald					
		14	Zusammen					
2	Schnee / Duft	21	Staatswald					
		22	Körperschaftswald					
		23	Privatwald					
		24	Zusammen					
3	Insekten	31	Staatswald					
		32	Körperschaftswald					
		33	Privatwald					
		34	Zusammen					
4	Sonstige herkömmliche Ursachen	41	Staatswald					
		42	Körperschaftswald					
		43	Privatwald					
		44	Zusammen					
5	Neuartige Waldschäden	51	Staatswald					
		52	Körperschaftswald					
		53	Privatwald					
		54	Zusammen					
6	Zusammen	61	Staatswald					
		62	Körperschaftswald					
		63	Privatwald					
		64	Zusammen					
7	Aufarbeitungs- rückstände bei den Schadensursa- chen in Zeile 1 - 4	74	Gesamtwald					

Besondere Bemerkungen zum Verkaufsstand des im abgelaufenen
Berichtszeitraum durch Schäden verursachten Holzeinschlags²⁾:

Anmerkungen zu etwaigen besonderen Primärursachen bei
Insektenschäden (Zeile 3)²⁾:

II Prognose für den folgenden Berichtszeitraum¹⁾

Erwartete Nutzungen infolge von Schäden durch herkömmliche
Ursachen, die sich bereits ankündigen (z. B. Insekten)²⁾:

Ort, Datum

Unterschrift

1) Erläuterungen siehe Rückseite

2) Gegebenfalls bitte auf Sonderblatt erläutern

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A VI 6	Erwerbstätige im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	2002 - j	4,10
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
E II 3/E III 3	Investitionen im Baugewerbe im Freistaat Sachsen	1001 - j	7,40
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
K VI 1	Asylbewerber im Freistaat Sachsen - Empfänger und Leistungen	2002 - j	3,50
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
L IV 3	Realsteuervergleich für den Freistaat Sachsen	2002 - j	9,00
M I 8	Kaufwerte aus Verkäufen von Landwirtschaftsflächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	04/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	02/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise